

Prinz Ludwig Windischgraetz entrollt in diesem glänzend geschriebenen Buche ein Bild seines an interessanten Ereignissen überreichen Lebens. Kaleidoskopartig wechseln die Erlebnisse des Autors: Er ist Kundschafter in Serbien, Führer eines Regiments an eifriger Gebirgsfront und Parlamentär bei den Russen. Als ungarischer Ernährungsminister bekämpft er schonungslos die Hydra des alten Systems, an dem die Donaumonarchie krankte und zugrunde gegangen ist. Von einer haßvollen Pressekampagne verfolgt, wird er fast das Opfer eines Mordversuches auf der Berner Aarbrücke. Mit tiefer Bewegung erkennen wir aus dieser Darstellung, wie ein tapferes, entsagungsvolles Volk unter der unfähigen militärischen und politischen Führung von Männern, deren Haupttriebfedern Neid, Feigheit und Strebertum waren, dem Abgrunde zueilt. Die starke, gestaltende Kraft des Verfassers läßt uns miterleben, wie die sozialen, politischen und nationalen Gegensätze sich unter der lastenden Wucht des Krieges bis zum Siedepunkt erhitzen, bis sie das Staatsgebäude zerbrechen und der Bolschewismus dem Adel in der Person Karolyis die Hände reicht. Glänzende Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten, schlagende Momentbilder aus ihrem politischen und privaten Leben, vor allem vom Kaiser Karl, verleihen der Darstellung einen besonders fesselnden Einschlag. Alles in allem ein Buch, das zu den inhaltsreichsten und interessantesten Dokumenten zum Weltkriege gehört.

(2)

NUR HIER ANGEZEIGT